

Willi-Bleicher-Preis 2013

Begründung der Jury – „Elektronische Medien“

„Hungerlohn am Fließband – wie Tarife ausgehebelt werden“

Jürgen Rose und Claus Hanischdörfer, SWR (ARD)

Die Entscheidung fiel der Jury leicht. Sie war einstimmig und ohne Auseinandersetzung. Wir waren uns sofort einig, dass wir in diesem Beitrag einen würdigen Preisträger für den Willi-Bleicher-Preis 2013 gefunden haben. Die Auslagerung traditioneller Beschäftigungsmodelle in prekäre, mit Hungerlöhnen bezahlte Werksvertragsverhältnisse ist empörend. Empörend ist auch, dass solche extreme Ausbeutung durch öffentliche Mittel ausgeglichen wird. Sie, ich, wir alle subventionieren damit die Daimler AG. Die Aufdeckung und Kenntlichmachung solcher neuen, extremen Ausbeutungs- und Subventionsverhältnisse in einem Industriekonzern, der nach wie vor seinen Aktionären hohen Dividenden zahlt, ist das Verdienst dieser Dokumentation von Jürgen Rose und Claus Hanischdörfer. Der Film weist auf eine bedrohliche gesellschaftliche Fehlentwicklung hin und trägt möglicherweise und hoffentlich dazu bei, diese Entwicklung einzudämmen. Wir kennen Werksvertrags-Verhältnisse aus der Fleischindustrie und aus der Bauwirtschaft. Neu ist die Übernahme diese unwürdigen Verhältnisse gewissermaßen im Herzen der Industrie - an den Bändern von Daimler in Untertürkheim.

Wir zeichnen diesen Film aber auch aus, weil wir die Form und Vorgehensweise schätzen. Er ist spannend. Der Journalist Jürgen Rose taucht wie ein Undercoveragent in die Arbeitswelt ein und enthüllt durch seine persönliche Teilnahme, was vielleicht morgen dort schon in größerem Umfang abstoßende Realität werden soll.

Der ausgezeichnete Film zeigt nicht nur, dass es möglich ist fesselnd über die Arbeitswelt zu berichten, sondern er zeigt auch, wie dies handwerklich zu bewerkstelligen ist. Immer wieder - oder immer noch - verletzen die Zustände in den Arbeitsbeziehungen das Gerechtigkeitsgefühl von jedermann. Indem sie dies offenlegen, zeigen die Autoren, dass Ungerechtigkeit nicht Gottgegeben und unveränderbar ist. Auch für die Haltung zeichnen wir diesen Film aus.

Wie gratulieren Jürgen Rose und Claus Hanischdörfer zum Willi-Bleicher-Preis 2013.